

ZÜRICH

Briefmarken für Kiriat Yearim

Erbschaften und Legate sind für gemeinnützige Organisationen wie ein Geschenk aus heiterem Himmel. So war es auch für den Verein Kiriat Yearim, als der Philatelist Silvain Wyler der Geschäftsstelle 2009 mitteilte, er gedenke, seine Briefmarkensammlung zu veräussern und den Erlös aus dem Verkauf in eine Stiftung einzubringen. Alleiniger Nutzniesser der Erträge aus dem Stiftungsvermögen sollte der Verein Kiriat Yearim sein, der seit über 60 Jahren das gleichnamige Kinderdorf in Israel unterstützt sowie sich für Dialogprojekte zwischen der jüdischen und der israelisch-arabischen Bevölkerung des Landes einsetzt. Mittlerweile ist die Sammlung «Seebueb» bereits an mehreren Auktionen der

Corinphila-Auktionen AG unter den Hammer gekommen. Am 10. Juni wechselte unter anderem ein mit drei wertvollen Briefmarken, darunter zwei «Basler Tübli», bestückter Briefumschlag die Hand. Kurz vor seinem Tod im Jahre 2014 durfte der Sammler bei einem Besuch in Israel noch selbst erleben, wie segensreich sich sein Vermächtnis für das Dorf und seine Kinder auswirkt. Im neu errichteten Speisesaal erinnert eine Plakette an den grosszügigen Gönner, der rechtzeitig daran dachte, seine Hinterlassenschaft einem Hilfswerk wie Kiriat Yearim zukommen zu lassen. TA

